

# Die, die lernen wollen

# Die Mischung macht's

VON JAN-FELIX JASCH

VON JAN-FELIX JASCH

Die Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck/Hambergen/Schwanevede (VHS) platzt aus allen Nähten. Acht Kurse, die sich mit „Deutsch als Fremdsprache“ beschäftigen, laufen aktuell parallel. Das stellt den Leiter der VHS, Manfred Wichmann-Böschchen, vor teilweise große Probleme.

Seit 2005 sind an der VHS insgesamt 41 Integrationskurse gelaufen. Neun davon waren Alphabetisierungskurse. Teilgenommen haben etwa 600 Menschen aus 60 Ländern. Allein von Mitte des Jahres 2015 bis Ende 2016 haben 19 Integrationskurse stattgefunden, die von unterschiedlichen Trägern gefördert worden sind. Dazu gehören der Landkreis Osterholz, das Land Niedersachsen und die Agentur für Arbeit. Unter den acht aktuell laufenden Kursen sind auch wieder zwei Alphabetisierungskurse. 130 Menschen werden zur Zeit an der VHS unterrichtet – und das ist nahe an der Grenze des Machbaren.

„Es tut mir weh, jemanden warten zu lassen.“

VHS-Leiter Manfred Wichmann-Böschchen

„Wir können die Menschen, die Deutsch lernen wollen, kaum noch unterbringen“, sagt der Leiter der VHS. Er versucht, andere Räume in der Stadt und in der näheren Umgebung aufzutun. Da gebe es zwar Möglichkeiten, aber längst nicht alle seien geeignet. Zum Teil seien es völlig banale Dinge, die eine Anmietung verhindern. „Wir brauchen dort einen Kopierer“, sagt Wichmann-Böschchen. Auch ausreichend Papier und Stifte müssten vorhanden sein. Dafür fährt der Leiter etwa einmal täglich die Räume in Osterholz-Scharmbeck ab, um alles zu organisieren und gewisse Standards zu gewährleisten.

Gewisse Standards müssen auch die Lehrkräfte erfüllen – ein weiterer Punkt, der die VHS vor Herausforderungen stellt. Es gibt einfach zu wenig Menschen, die unterrichten können. Und noch weniger, die es dürfen. Denn dafür ist ein Zweites Staatsexamen in Deutsch notwendig – zumindest, wenn sie uneingeschränkt zugelassen sein sollen. Seit vergangenen Jahr wird auch das Zweite Staatsexamen in einer modernen Fremdsprache, also Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch, anerkannt. Alle anderen, die über ein Hochschulstudium verfügen, müssen Unterrichtserfahrung im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ nachweisen. „Solche Kräfte sind praktisch nicht auf dem Markt“, sagt Wichmann-Böschchen. Für den Bereich der Alphabetisierungskurse sei es sogar nahezu unmöglich, Lehrkräfte zu finden, denn dazu sei noch eine Zusatzqualifikation notwendig. Daher kann an der VHS momentan auch kein solcher Kursus angeboten werden. Der nächste startet im August, direkt nachdem der laufende Kursus beendet ist. „Die Lehrkraft macht dann nahtlos weiter.“

Allerdings sei es auch richtig, dass einige Standards verpflichtend seien, sagt die VHS-Mitarbeiterin Urte Joost-Krüger; für die Kursleiterin steht außer Frage, dass eine gewisse Qualität gewährleistet werden müsse. Denn die Lage in den Kursen sei schon „speziell“, wie sie es ausdrückt: Menschen unterschiedlichster Nationalitäten kommen zusammen, alle haben ihre eigene Geschichte, ihre eigenen Probleme und ihren eigenen Bildungshintergrund, aber auch ihren eigenen Antrieb. Das wird im Unterricht deutlich. Kerstin Hermann steht vor einem vollen Saal. Sie unterrichtet 22 Menschen. Sie kommen aus verschiedensten Bereichen der Welt. Osteuropäer sind vertreten, Menschen



Die VHS-Dozentin Kerstin Hermann unterrichtet 22 Menschen in einem sogenannten Integrationskursus. Auf dem Feld „Deutsch als Fremdsprache“ ist die Nachfrage größer als das Angebot.

FOTO: JAN-FELIX JASCH

aus der Türkei, Asiaten – eine bunte Mischung. Trotzdem lernen sie alle gemeinsam Deutsch. Heute geht es um die Medienutzung. Die Teilnehmer sollen aufschreiben, warum sie einen Fernseher benutzen, ins Internet gehen oder eine Tageszeitung lesen. Dann wird vorgelesen. Natürlich passieren noch kleine Fehler, die Satzstellung ist nicht immer richtig. Aber die Menschen sind unglaublich bemüht, sie wollen alles richtig machen. Sie ärgern sich über kleine Fehler. Es scheint, als wollten sie wirklich alles tun, um möglichst zügig die deutsche Sprache zu erlernen.

Diesen Eindruck haben auch Wichmann-Böschchen und das gesamte Team der VHS gewonnen. „Wir haben kaum Fehlzeiten.“ Auch Wartelisten sind teilweise lang, aber es gehe leider nicht anders, sagt Wichmann-Böschchen. „Es tut mir in der Seele weh, jemanden warten zu lassen, der unbedingt Deutsch lernen will.“ Aber mit den vorhandenen Lehrkräften und den Räumen ist man an der VHS auf dem höchstmöglichen Stand. Raumprobleme und Lehrkräftemangel sind dabei nicht die einzigen Herausforderungen, vor denen die VHS steht. Mit den zugezogenen Menschen ist auch der Verwaltungsaufwand gestiegen. Die Fahrkarte jedes Teilnehmers müsse extra abgestempelt und kopiert werden. Während jeder Kursstunde muss genau Buch über die Anwesenheit der Teilnehmer geführt werden; der Bleistift ist dabei aber verboten – man könnte ja nachträglich etwas verändern. Trotz aller Herausforderungen will Wichmann-Böschchen den Themenkomplex und alles, was er mitbringt, nicht missen. „Es sind so tolle Begegnungen dabei, da lernt man jeden Tag etwas neues.“ Teilnehmer, die

schon fortgeschrittener sind, helfen ihm bisweilen bei der Verständigung mit neuen Lernenden. Der Leiter selbst unterrichtet zwar keinen Kursus, er nimmt jedoch die Erstbe-

ratung vor. Und das wird er auch weiterhin tun, allerdings hat er dafür feste Zeiten anberaunt. Sonst wäre der Ansturm zu groß und er käme zu nichts anderem mehr.

## Alphabetisierung, Sprachkurs, Integration

Bei den Kursen, die sich mit „Deutsch als Fremdsprache“ befassen, wird genau unterschieden. Es gibt solche für Menschen, die zugezogen sind und noch keine feste Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland haben. Sie werden dann in Sprachkursen untergebracht. Vorher wird ein Test absolviert, um die Gruppen einigermaßen nach dem Sprachniveau zu differenzieren.

Menschen, die bereits eine gültige Aufenthaltserlaubnis besitzen oder aus einem der fünf Länder kommen, denen eine gute Bleibeperspektive zugeordnet wird, haben Anspruch auf einen sogenannten Integrationskurs. Diese fünf Länder sind Syrien, der Iran, der Irak, Somalia und Eritrea. Auch bei den Integrationskursen gibt es verschiedene Leistungsstufen. Dieser Kursus umfasst insgesamt 700 Unterrichtsstunden. Er endet mit einem Sprachtest. Ziel

ist es, dass alle Teilnehmer das Sprachlevel B1 erreichen. Teilnehmer können Teile des Kurses wiederholen, wenn sie den abschließenden Test nicht erfolgreich absolviert haben. Die Teilnehmer sind in der Regel von anfallenden Kosten befreit. Es gibt allerdings Unterschiede. Sie richten sich nach dem Datum der Aufenthaltserlaubnis und zum Teil auch nach dem Herkunftsland. Es kann sein, dass Teilnehmer eine Gebühr von 1,95 Euro bezahlen. Fahrtkosten können für Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe erstattet werden.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Alphabetisierungskurse zu belegen. Sie richten sich an Menschen, die in ihrem Heimatland gar nicht oder nur kurz zur Schule gegangen sind. In 1000 Unterrichtsstunden wird versucht, den Menschen die Grundlagen des Lesens und Schreibens beizubringen.

Einstufen ja, aber nicht zu stark. Das ist eine Maxime, die die Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck/Hambergen/Schwanevede (VHS) beim Vermitteln von „Deutsch als Fremdsprache“ anwendet. Die Teilnehmer werden mithilfe von Deutschtests in Gruppen eingestuft, die ihrem Leistungsniveau am ehesten entsprechen. Aber auch das sei schon nicht immer richtig möglich, sagte Urte Joost-Krüger von der VHS. Denn in einem eher ländlichen Bereich wie dem Landkreis Osterholz kommen nicht immer genug Teilnehmer eines Sprachniveaus zusammen. Daher versuche man zwar, die Gruppen entsprechend zusammenzustellen, fülle dann aber auch auf, wo es sinnvoll sei.

Eine regionale Einstufung, also Menschen aus dem gleichen Herkunftsland zusammenzufassen, wird allerdings bewusst nicht vorgenommen, damit die Kursteilnehmer nicht nur in ihrer Muttersprache miteinander sprechen. Gerade in den Pausen sei das wichtig: „Deutsch soll die gemeinsame Sprache sein“, sagt Joost-Krüger. Dabei erzählt sie von einem Erlebnis aus einer ihrer Kurse, als eine Polin in der Pause mit einer Spanierin gesprochen habe. Und das sei einfach nur auf Deutsch möglich gewesen. „Dadurch ist der Lernfortschritt sehr viel höher.“ Das Geheimnis einer erfolgreichen Lerngruppe sei eine gute Mischung.

## Computer für die VHS

Grund zur Freude an der Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck/Hambergen/Schwanevede (VHS): Die Einrichtung bekommt 25 sogenannte Chromebooks. Also Computer von Google, die browserbasiert sind. Die Geräte sind bereits vorkonfiguriert und bedürfen somit



Manfred Wichmann-Böschchen. FOTO: FEL

keiner langwierigen Einrichtung mehr. Sie müssen lediglich im WLAN angemeldet werden, erklärt Manfred Wichmann-Böschchen, Leiter der VHS. Die Geräte sollen beim Erlernen der deutschen Sprache eingesetzt werden.

Er habe zunächst gar nicht daran geglaubt, dass es klappen könnte, diese Geräte zu erhalten. „Man musste sich bewerben.“ Und das habe er einfach mal versucht – und siehe da, es hat geklappt. Und auch die Volkshochschule Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Schwanevede, mit der Wichmann-Böschchen sehr eng zusammen arbeitet, bekommt 25 dieser Geräte.

„Es gibt auf ich-will-deutsch-lernen.de ein sehr gutes Portal“, sagt Wichmann-Böschchen. Mithilfe der Geräte wolle man darauf zurückgreifen, um so das Lernerlebnis in den Integrations- und Alphabetisierungskursen zu steigern. „Vielleicht machen wir auch so etwas wie ein Lerncafé“, hat der Leiter der VHS schon neue Ideen. JFJ

# Eine besondere Lernkultur

VON JAN-FELIX JASCH

Beim Fremdsprachenunterricht denken die meisten Menschen an die Schule zurück – viele wohl nicht gerade fröhlich. Der Lehrer kommt in den Raum und sagt irgendwas auf Englisch, Französisch oder Spanisch. Wenn man Glück hatte, musste man nicht antworten. Und irgendwann wurde dann auch doch wieder Deutsch gesprochen, damit alle wissen, worum es geht.

Das ist an der Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck/Hambergen/Schwanevede (VHS) nicht möglich – zumindest nicht, wenn „Deutsch als Fremdsprache“ unterrichtet wird. Die Teilnehmer kommen aus aller Herren Länder, sprechen unterschiedlich gut Deutsch. Und trotzdem gibt es eine Lehrkraft, die alle unter einen Hut bekommen muss – schwer vorstellbar.

Und doch klappt es. Meistens sogar sehr gut. Das Lehren hat sich zuletzt ohnehin dahin entwickelt, dass nach Möglichkeit kaum noch eine andere Sprache als die zu lehren gesprochen werden, erklärt Urte Joost-Krüger von der VHS. „Die Sprachdozenten

bewegen sich nicht in anderen Sprachen.“ Man habe allerdings eine Ahnung, wie Sprache funktioniert, ob von links nach rechts oder von oben nach unten. „Das geht wirklich gut“, versichert Joost-Krüger.

Das größere Problem seien die unterschiedlichen Kenntnisse. Da müsse man nach Möglichkeit in Gruppen arbeiten und auch verschiedene Aufgaben zuweisen. Es entstehe sehr schnell eine Lernkultur, die sich aus dem Miteinander speise. „Daraus entsteht dann Kontakt und der Wunsch nach Austausch.“ Und das funktioniert, sagt sie. Sie berichtet von einem Erlebnis, als eine Teilnehmerin neu in einen Kursus gekommen sei. Dort sei sie von den anderen Menschen sofort freudig in Empfang genommen worden. Das Erste, was jemand gesagt habe, war „Willkommen“.

Man finde immer einen Weg, sagt Joost-Krüger. Auch mit Smartphones, die übersetzen, habe man sich schon geholfen. Und sonst eben mit Händen und Füßen. Von Vorteil sei, dass die Menschen lernen wollen. „Da ist eine unglaubliche Motivation vorhanden“, sagt sie. Entsprechend schnell stellen sich erste Erfolge ein.

### Fahrzeug-Ankäufe

**Sie werden gesucht!**  
Alter egal, Gebotsabgaben kein Hindernis. ☎ 04793/9400, AHS-Wallhöfen

### Handwerkliche Arbeiten

**Ihr kleiner Malereibetrieb**  
kommt auch zu Ihnen. W. Beckmann, 27711 OHZ, ☎ 0 47 91/589 90

### Alles für den Garten

**Planen/Pflastern/Pflanzen/**  
Pflanz, sämtl. Gartenarbeiten lachgerecht, zuverlässig u. fröhlich. Landschaftsgärtnermeister 99421/22309676

### Baumschnitt & Fällung

Günstiger Festpreis ☎ 0421/1687248

### Von Montag bis

Sonntag. Tag für Tag wird den Lesern wertvolle, das Wichtigste, das Nützliche ausgewählt und für den Leser leichtgelesen. Tag für Tag ein Mosaik aus Fakten, Berichten und Unterhaltung. Sieben Mal in der Woche Ihre - Tageszeitung.

### Geschäfts-Empfehlungen

... zusätzlich 20 %  
auf alle schon stark reduzierten Teile. Bonettstr. 4, 27711 Osterholz-Scharmbeck

### Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das Leben nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten gut zu erreichen und der Weg beleuchtet ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun. Vielen Dank!

**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienerezeugnisse  
www.bgetem.de

### Amtliche Bekanntmachungen

**Gemeinde Worswede**  
Am Montag, dem 13.02.2017, um 18.00 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung mit nichtöffentlichem Sitzungsanteil des Ausschusses für Umwelt, Planung und Infrastruktur der Gemeinde Worswede im Rathaus, Bauernreihe 1, 27726 Worswede, statt. Neben den Regularien und der Einwohnertragungsstelle stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 15 „Betriebsgrundstück in de Wischen“ (Auswertung der im Rahmen der Behördenbeteiligung - § 4 Abs. 2 BauGB - und der öffentlichen Auslegung - § 3 Abs. 2 BauGB - eingegangenen Stellungnahmen durch Abwägung der öffentlichen und privaten Belange; Entscheidung zu den vorgeschlagenen Anträgen und Bedenken aus dem gesamten Bebauungsplanverfahren; Satzungsbeschluss) • Bebauungsplan Nr. 35 „Ordnern Worswede“; 9. Änderung (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB; Beschluss des Bebauungsplanverfahrens; Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligungsverfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13a BauGB) • 2. Änderung der Außenbereichsordnung Schulldorf, Teilfläche Schulldorfer Straße 12 (Auswertung der öffentlichen und privaten Belange im Rahmen der Behördenbeteiligung - § 4 Abs. 2 BauGB - und der Beteiligung der Betroffenen - § 3 Abs. 2 BauGB -; Bestätigung der Auswertungen/Entscheidungen zu den vorgeschlagenen Anträgen aus dem gesamten Planverfahren; Satzungsbeschluss) • Haushalt 2017; Teilhaushalt 7, Ordnung- und Verkehrswesen • Sanierung des Hammerweges (Vorstellung der Planungsentwürfe) • Haushaltsjahr: 2017 Teilhaushalt: 11 - Hoch- und Tiefbau • Haushaltsjahr 2017; Teilhaushalt 10 - Bauwesen • anschließend nichtöffentlicher Sitzungsteil

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.worswede.de](http://www.worswede.de) unter dem Menüpunkt [Rathaus/Politik/Ratsinformationssystem](http://Rathaus/Politik/Ratsinformationssystem). Worswede, den 03.02.2017 Der Bürgermeister Schwenske

**Gemeinde Holste**  
Am 13.02.2017, 20:00 Uhr, findet eine Sitzung mit öffentlichem Tagesordnungspunkt statt:  
Gremium: Gemeinderat Holste  
Ort: Landrat-Christan-Evers-Str. 26, 27729 Holste  
Raum: Gaststätte Weidmannsrub, Sitzungssaal

**Tagesordnung:**  
A. Öffentlicher Teil  
1./2. Regularien  
3. Verkehrsmitteln Maßnahmen in der Axstedter Straße  
4. Förderkennzeichen für die Kinderförderung zum Kindergarten Anteil, hier: Beendigung der Zuschussregelung  
5. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017  
6. Mitteilungen der Verwaltung  
7. Anträge und Anregungen  
B. EINWÖHNERFRAGESTUNDE  
Holste, den 06.02.2017  
Eckehard Schmitt  
Der Bürgermeister

### HINWEISE UND TERMINE

Scharmbecker Schützenverein von 1840 e.V. Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, den 20. Februar 2017, um 19.30 Uhr, in der Schießhalle statt. Wir bitten um rege Beteiligung.

**Kleinanzeigen ganz groß.** Wie den Erfolg einer Kleinanzeige in dieser Tageszeitung einmal kennengelernt hat, der „schwert“ darauf, dass er weiß: Sie bietet mit ihrer stattlichen Auflage eine geradezu ideale Möglichkeit, Angebote und Gesuche weit zu veröffentlichen. Auch die kleinste Anzeige in dieser Tageszeitung wird von vielen Lesern gelesen und das ist der Grund für die erschlauernde Beachtung und Wirkung von Anzeigen in dieser Tageszeitung. Es wurden schon viele Wünsche auf diesem Wege erfüllt. Inserieren Sie mal!